

Datum  
11.10.2019

Drucksache Nr.  
**2019/0837**

| Beratungsfolge             | Sitzungstermin | Zuständigkeit |
|----------------------------|----------------|---------------|
| Bau- und Verkehrsausschuss | 08.11.2019     | Kenntnisnahme |

## Betreff

**Gutachten zu Potenzialen einer Straßenbahn für die Stadt Bottrop**

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

## Finanzielle Auswirkungen

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | ja              |
| Haushalt im Jahr:         | 2019            |
| Produkt und Sachkonto:    | 090101 52910046 |
| Art der Ausgabe:          | konsumtiv       |
| Bedarf:                   | 60.000 Euro     |
| Haushaltsansatz:          | 60.000 Euro     |
| zusätzliche Einnahmen:    |                 |
| einmalige Belastung:      | ja              |
| jährliche Folgekosten:    | keine           |

Begründung:

## **Problembeschreibung / Begründung**

### **Allgemein**

Die kreisfreie Stadt Bottrop ist Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV. In dieser Funktion ist mit Beschluss im Dezember 2017 durch den Rat der Stadt Bottrop der Nahverkehrsplan (NVP) fortgeschrieben worden, der den Rahmen für die Gestaltung des ÖPNV vorgibt. Neben einer Anpassung des Busnetzes an verschiedenen Stellen beinhaltet der NVP auch zusätzlich die Maßnahme, Potenziale für die mögliche Einrichtung einer Straßenbahn in der Stadt Bottrop gutachterlich zu untersuchen. Entsprechende Planungsmittel sind in den Haushalt 2019 eingestellt worden.

Darüber hinaus wird die im interkommunalen Projekt „Freiheit Emscher“ geplante Umwelttrasse zwischen Essen und Bottrop ebenfalls im Rahmen dieses Gutachtens hinsichtlich ihrer Eignung für eine Straßenbahntrasse betrachtet.

Der Schwerpunkt der Untersuchung soll auf regionale Achsen mit verdichteter Siedlungsstruktur und bereits heute bestehendem dichten Takt gelegt werden. Hier bieten sich konkret Anknüpfungspunkte an vorhandene Straßenbahnlinien der Nachbarstädte Essen, Gelsenkirchen und Oberhausen an.

Die Einführung eines modernen Straßenbahnsystems könnte eine zukunftsgegenwärtige und klimafreundliche Möglichkeit sein, den ÖPNV in Bottrop in den Bereichen Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und Fahrkomfort nachhaltig zu verbessern, hierdurch neue Fahrgastgruppen zu erschließen und den Modal Split deutlich zugunsten des ÖPNV zu verschieben.

### **Anforderungen an das Gutachten**

Die Potenziale für eine Straßenbahn sollen auf den folgenden Korridoren untersucht werden:

- Oberhausen – Bottrop,
- Essen – Bottrop,
- Gelsenkirchen – Bottrop.

Das Gutachten soll je definiertem Korridor sowohl eine Bestandsanalyse des Status Quo, als auch darauf aufbauend die Ausarbeitung möglicher Straßenbahntrassen inklusive einer betriebswirtschaftlichen Bewertung und eines Kosten / Nutzen-Abgleichs zum Status Quo, aber auch zu möglichen alternativen Elektromobilitätskonzepten ohne Straßenbahn enthalten.

### **Vergabe**

Der Auftrag zur Erstellung des Gutachtens ist im Rahmen einer Verhandlungsvergabe nach § 8 bzw. § 12 der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) an die Spiekermann GmbH vergeben worden.

### **Abstimmungstermine und Präsentationen**

Der jeweilige Projektstand und -fortschritt wird in den hierfür relevanten Arbeitskreisen / Gremien (Projektgruppe Nahverkehrsplan, Bezirksvertretungen bzw. Bau- und Verkehrsausschuss) im Rahmen von Präsentationen vorgestellt und diskutiert werden.

### **Zeitplan**

Die Bearbeitung beginnt umgehend nach der Auftragsvergabe. Das Gutachten soll in der ersten Jahreshälfte 2020 vorliegen.

Müller